



Auskunft erteilt:	Frau Hoffmann	Amt/EB:	07-Gleichstellungsstelle
Tel.:	0261 129 1052	e-mail:	Katharina.Hoffmann@stadt.koblenz.de
Koblenz,	06.10.2020		

Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 04.09.2020

Anwesend sind:

Herr Denny Blank,

Vorsitzende/r des Gremiums
Herr David Langner, Oberbürgermeister

Stv. Ratsfraktion SPD
Herr Manfred Bastian,
Herr Fritz Naumann,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ute Görgen, c/o Fraktion Grüne
Frau Marina Khan, c/o Fraktion Grüne
Frau Laura Martin Martorell,

Ratsfraktion FW
Frau Gabriele Hofmann,

Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ulrike Bourry,
Frau Lena Etkorn,

Ratsfraktion WGS
Frau Heike Lorisika,

Ratsfraktion CDU
Frau Julia Maria Kübler,
Frau Michaela Puchta,
Frau Martina von Berg,

Stv. Ratsfraktion Die Linke
Herr Oliver Antpöhler,

Stv. Ratsfraktion CDU
Frau Monika Sauer,

Stv. Ratsfraktion FDP
Herr Dr. h.c. Friedhelm Pieper,

Schriftführer/in
Frau Meike Kurtz

Ratsfraktion SPD

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Straßenbenennungen in Koblenz (Michael Heisser, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement der Stadt Koblenz)
Vorlage: UV/0242/2020
- Punkt 2: Bürgerpanel 2019 – Fokus Frauen (Meike Kurtz, Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz)
Vorlage: UV/0256/2020
- Punkt 3: Die Unterrepräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik - Eine Ursachenanalyse und Handlungsempfehlung für die öffentliche Verwaltung am Beispiel des Rhein-Lahn-Kreises (Theresa Lambrich, Ordnungsamt der Stadt Koblenz)
Vorlage: UV/0245/2020
- Punkt 4: Vorschlag für die Wahl der/ des ehrenamtlichen Queerbeauftragten
Vorlage: BV/0610/2020

- Punkt 4.1: Vorstellung der Kandidaten*innen
Punkt 4.2: Abstimmung der Beschlussempfehlung für den Stadtrat
Punkt 5: Mitteilung der Verwaltung und Verschiedenes
Vorlage: UV/0255/2020

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Straßenbenennungen in Koblenz (Michael Heisser, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement der Stadt Koblenz) Vorlage: UV/0242/2020
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Das Thema „Straßenbenennungen in Koblenz“ stand bereits auf der der Tagesordnung der letzten Sitzung des Gleichstellungsausschusses. Michael Heisser, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement, hat dazu eine schriftliche Zusammenfassung mit Informationen zu Grundzügen der Straßenbenennung, Benennungskriterien, Straßenneu- und -umbenennung und dem Verfahren in Koblenz für den Gleichstellungsausschuss erstellt. Auf Wunsch des Ausschusses war Herr Heisser in der Sitzung am 4.9.2020 persönlich anwesend und stand für Fragen zur Verfügung. Gabriele Hofmann (FW) merkt an, dass in der der Niederschrift der letzten Sitzung zur Verfügung gestellten Zusammenfassung keine gendergerechte Sprache angewendet ist. Herr Heisser bietet an, das Schriftstück entsprechend zu aktualisieren.

Die aktualisierte schriftliche Zusammenstellung von Michael Heisser ist als externes Dokument beigefügt: 20200907_InfoStraßennamen-Gleichstellungsstelle

Punkt 2: Bürgerpanel 2019 – Fokus Frauen (Meike Kurtz, Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz) Vorlage: UV/0256/2020
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Meike Kurtz beleuchtet anhand einer PowerPoint-Präsentation ausgewählte Aspekte des Bürgerpanels 2019 differenziert nach Geschlecht. Die Präsentation ist als externes Dokument beigefügt:

2020.09.04 Bürgerpanel 2019 Fokus Frauen Niederschrift

Punkt 3: Die Unterrepräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik - Eine Ursachenanalyse und Handlungsempfehlung für die öffentliche Verwaltung am Beispiel des Rhein-Lahn-Kreises (Theresa Lambrich, Ordnungsamt der Stadt Koblenz)
Vorlage: UV/0245/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Theresa Lambrich stellt in einem kurzen Vortrag ihre Bachelorarbeit „Die Unterrepräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik - Eine Ursachenanalyse und Handlungsempfehlung für die öffentliche Verwaltung am Beispiel des Rhein-Lahn-Kreises“ vor. Laura Martin Martorell (Bündnis 90/ Die Grünen) gibt einen Hinweis zur „Mainzer Resolution für mehr Frauen in der Kommunalpolitik“. In der o. g. Resolution vom 03. September 2019 steht z. B. „Ein höherer Frauenanteil ist nicht nur aus demokratischen Gesichtspunkten wichtig, sondern insbesondere auch, weil Frauen Kompetenzen, Sichtweisen und Alltagserfahrungen in die Kommunalpolitik einbringen können, die unverzichtbar sind, um die örtliche Gemeinschaft zu stärken.“

Die Präsentation ist als externes Dokument beigefügt: Präsentation Gleichstellungsausschuss Koblenz

Punkt 4: Vorschlag für die Wahl der/ des ehrenamtlichen Queerbeauftragten
Vorlage: BV/0610/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und 7 Gegenstimmen

Beschluss: Der Gleichstellungsausschuss schlägt dem Stadtrat mehrheitlich mit 7 Gegenstimmen und 8 Ja-Stimmen Frau Ruby Nilges zur Wahl der ehrenamtlichen Queerbeauftragten vor.

Beschlussentwurf:

Der Gleichstellungsausschuss schlägt dem Stadtrat zur Wahl der/ des ehrenamtlichen Queerbeauftragten folgende Person vor: Frau Ruby Nilges

Protokoll:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 4. Juni 2020 beschlossen, die Stelle einer/ eines ehrenamtlichen Queerbeauftragten zu schaffen. Die/ der Queerbeauftragte vertritt die Interessen der queeren Bevölkerung und ist Vermittler*in zwischen der Stadtverwaltung und den in Koblenz lebenden Menschen. Vorrangig sollen für dieses Amt queere Menschen oder solche Personen berufen werden, die in örtlichen Queerorganisationen verantwortlich mitarbeiten. Die/ der Queerbeauftragte übt ein so genanntes schlichtes Ehrenamt im Sinne des § 18 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) aus. Daher dürfen nur Bürger*innen der Stadt Koblenz dieses Amt übernehmen. Die Wahl erfolgt durch den Stadtrat nach vorheriger Durchführung eines Bewerbungsverfahrens für die Dauer der Ratsperiode 2019-2024.

Im Rahmen des von der Verwaltung eingeleiteten Auswahlverfahrens wurden die in Koblenz im Handlungsfeld „Queere Lebensweisen“ tätigen Organisationen, Vereine und Verbände sowie die im Gleichstellungsausschuss vertretenen Fraktionen angeschrieben und gebeten, eine/ einen Kandidaten*in für die Übernahme des Ehrenamtes vorzuschlagen. In der Verwaltung sind drei Vorschläge eingegangen:

- Herr Udo Eulgem, wohnhaft in Koblenz (vorgeschlagen vom Koblenzer NarrenbunT 2007 e.V. für Schwule, Lesben und deren Freunde)
- Frau Gabriele Laschet-Einig, wohnhaft in Lahnstein (Eigenbewerbung)
- Frau Ruby Nilges, wohnhaft in Koblenz (vorgeschlagen von DIE LINKE. Stadtratsfraktion Koblenz)

Die Funktion der/ des ehrenamtlichen Queerbeauftragten wird als Ehrenamt im Sinne des § 18 der (GemO) ausgeübt. Aus diesem Grund können nur Bürger*innen der Stadt Koblenz dieses Ehrenamt wahrnehmen. Bürger*in der Gemeinde ist nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 GemO jede/ jeder Einwohner*in, die/ der wenigstens drei Monate in der Gemeinde wohnt. Frau Laschet-Einig wohnt in der Stadt Lahnstein und erfüllt daher nicht die Voraussetzung der Eigenschaft einer Bürgerin der Stadt Koblenz. Daher kann sie ein solches Ehrenamt in der Stadt Koblenz nicht ausüben und der Vorschlag (die Bewerbung) ist nicht berücksichtigungsfähig.

Der Gleichstellungsausschuss wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 04.06.2020 beauftragt, analog zur Stelle der/ des Behindertenbeauftragten, eine Vorschlagsempfehlung für die Wahl der/ des Queerbeauftragten der Stadt Koblenz zu geben.

4.1 Vorstellung der Kandidaten*innen

Im Anschluss an die Vorstellung der/ des Kandidaten*in hat der Gleichstellungsausschuss in geheimer Abstimmung das folgende Votum getroffen: Herr Udo Eulgem hat 7 Stimmen erhalten und Frau Ruby Nilges 8 Stimmen. Somit empfiehlt der Gleichstellungsausschuss, Frau Ruby Nilges zur ehrenamtlichen Queerbeauftragten der Stadt Koblenz zu wählen.

4.2 Abstimmung der Beschlussempfehlung für den Stadtrat

Im Anschluss an die Vorstellung der/ des Kandidaten*in hat der Gleichstellungsausschuss in geheimer Abstimmung das folgende Votum getroffen: Herr Udo Eulgem hat 7 Stimmen erhalten und

Frau Ruby Nilges 8 Stimmen. Somit empfiehlt der Gleichstellungsausschuss, Frau Ruby Nilges zur ehrenamtlichen Queerbeauftragten der Stadt Koblenz zu wählen.

Punkt 5: Mitteilung der Verwaltung und Verschiedenes Vorlage: UV/0255/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert:

Durch Corona sind in diesem Jahr nach dem 8. März alle Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle weggebrochen. Alternativ hat die Gleichstellungsstelle sich verstärkt anderen Aufgaben zugewendet, z.B.:

- Plakataktion „Hilfsangebote in Koblenz – auch während der Corona-Krise“: (Aushang in Geschäften, Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern, usw.) in Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf Koblenz e.V. und dem Sozialdienst katholischer Frauen.
- Soforthilfe aus dem Hilfspaket der Stadt Koblenz in der Corona-Krise im Handlungsfeld häusliche Gewalt gegen Frauen: Die Stadt Koblenz hat Soforthilfe-Maßnahmen in der Corona-Zeit zur Verfügung gestellt. So auch im Handlungsfeld häusliche Gewalt gegen Frauen, das von der Gleichstellungsstelle bearbeitet wurde (insgesamt 40.000 Euro). (Soforthilfe beantragt haben Frauennotruf Koblenz e.V., Frauenhaus und Beratungsladen (beide in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen).
- Mit weniger Teilnehmerinnen konnte am 10.9. das hausinterne Seminar der Gleichstellungsstelle „Stark im Beruf“ für Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung in Kooperation mit dem ISSO-Haus durchgeführt werden.

Geplante Veranstaltungen:

- Weltmädchentag am 11. Oktober (Pinkifizierung), Plan-Aktionsgruppe in Koblenz mit Unterstützung der Gleichstellungsstelle
- Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2020 mit Hissung der Terre-des-Femmes-Fahne am Rathaus um 12 Uhr im Beisein des Oberbürgermeisters. Zudem eröffnet um 17.30 Uhr der Oberbürgermeister die Beleuchtungskampagne „Orange your City“ mit Anstrahlung der Rathausgebäude in Orange. Das ist ein Kooperationsprojekt der weiblichen Koblenzer Serviceclubs (Zonta, Innerwheel, Soroptimist) und der Gleichstellungsstelle. Es werden zahlreiche öffentliche Gebäude in Koblenz und auf der ganzen Welt in oranges Licht gehüllt. Die Aktion ist von UN-Women initiiert.

- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Präventionskampagne 2020 in der Stadtverwaltung Koblenz: Im November 2019 wurde die Präventionskampagne im Rahmen des Frauenempfanges mit dem Fachvortrag von Ministerin Anne Spiegel „Laut (und) stark – gemeinsam gegen Sexismus“ begonnen. Im Dezember 2019 wurde im Mitteilungsblatt auf das Thema aufmerksam gemacht. Im Februar/ März 2020 ist zur Sensibilisierung für das Thema ein Schreiben an alle Ämter verschickt worden. Diesem Schreiben lagen Flyer "Grenzen setzen - Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?" und Plakate der Kampagne #betriebsklimaschutz bei. Es ist angedacht, in der Amtsleiter*innenbesprechung im Dezember 2020 einen Kurzvortrag für Führungskräfte zur weiteren Sensibilisierung für das Thema anzubieten. Aktuell arbeitet die Gleichstellungsstelle an der Erstellung eines Prozessdiagramms zum Ablauf im Beratungs-/Beschwerdefall. Dieses soll dann u. a. Inhalt eines Flyers zu dem Thema sein.

Nachdem keine weiteren Meldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Langner mit Dank an die Anwesenden um 15:45 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführerin

David Langner
Oberbürgermeister

Meike Kurtz
stv. Gleichstellungsbeauftragte